

BVG vor „unangenehmen“ Tagen

Badminton-Regionalliga Lösbare Aufgaben, aber ein immenser Reiseaufwand.

Von Jens Semmer

Gifhorn. Nach dreiwöchiger Pause geht es für das Badminton-Team des BV Gifhorn in der Regionalliga wieder um Punkte. Und davon möchten sie möglichst alle vier von ihrem reiseintensivsten Wochenende der gesamten Saison mitbringen. Am Samstag sind sie zunächst zu Gast beim Hamburg Horner TV II (16 Uhr), am Sonntag müssen sie dann bereits ab 10 Uhr beim SV Berliner Brauereien II antreten – Reisestrecke insgesamt: rund 690 Kilometer.

„Das ist schon sehr unangenehm“, sagt Gifhorns Teamsprecher Dennis Friedenstab. „Wir werden am Samstagabend noch nach Berlin weiterfahren, unterwegs noch eine Kleinigkeit essen.“ Es werde aber sicherlich nach Mitternacht dauern, bis das Team zum Schlafen kommt. Doch die Reise Strapazen, die das BVG-Team vor der Brust hat, dienen auch als Motivation: „Wenn man so lange unterwegs ist, will man natürlich erst recht vier Punkte mitbringen“, sagt Friedenstab.

Die Chancen darauf, so glaubt er, stehen auch nicht schlecht – obwohl Lea Dingler und Benjamin Dieckhoff urlaubsbedingt nicht werden mitwirken können. Bei den Damen wird somit neben Larina Tornow Karen Radke zum Einsatz kommen, bei den Herren tritt das Quintett Wolf-Dieter Papendorf, Yannik Joop, Marvin Schmidt, Fabian Dittmann und Friedenstab die Reise an.

Beide Gegner seien zwar aufgrund der Möglichkeit, das Spieler, die noch nicht in der jeweils ersten Mannschaft festgespielt sind, unerwartet zum Einsatz kommen könnten, mit Vorsicht zu genießen. „Es ist aber vor jedem Spiel unser Ziel, zu gewinnen. Und ich denke, dass unter normalen Umständen für uns auch zwei Siege drin sind“, äußert sich der BVG-Teamsprecher.

Insbesondere am Samstag, wenn die Gifhorer beim Schlusslicht gastieren, sollte es keine Überraschungen geben. Der Horner TV II beendete die vergangene Saison als Aufsteiger zwar auf Platz 3. Im Som-

„Wenn man so lange unterwegs ist, will man natürlich erst recht vier Punkte mitbringen.“

Dennis Friedenstab, Teamsprecher des BV Gifhorn, vor dem Doppelspieltag.



Vor Dennis Friedenstab und dem BV Gifhorn liegt das anstrengendste Wochenende der Saison – zumindest die Anreise betreffend. Wie fordernd es sportlich wird, bleibt abzuwarten.

Regionalliga Nord

SSW Hamburg – VfB/SC Peine	Sa., 16.00 Uhr
Horner TV II – BV Gifhorn	Sa., 16.00 Uhr
Berliner Brauereien II – Vechede/Lengede	Sa., 16.00 Uhr
SG Hamburg – SV Harkenbleck	Sa., 16.00 Uhr
Horner TV II – Vechede/Lengede	So., 10.00 Uhr
Berliner Brauereien II – BV Gifhorn	So., 10.00 Uhr
SSW Hamburg – SV Harkenbleck	So., 10.00 Uhr
SG Hamburg – VfB/SC Peine	So., 11.00 Uhr

1. Peine	4	28:4	8:0
2. BV Gifhorn	4	23:9	6:2
3. Harkenbleck	4	17:15	5:3
4. Vechede/Lengede	4	15:17	5:3
5. Berliner Brauereien II	4	15:17	4:4
6. SSW Hamburg	4	13:19	2:6
7. SG Hamburg	4	9:23	1:7
8. Horner TV II	4	8:24	1:7

mer wurden die Teams der Hansestädter aber gehörig durcheinander gewirbelt. Matthias Kicklitz und die extrem starke Thuc Phuong Nguyen rückten in die erste Mannschaft auf. „Und bei Nico Coldewe, ebenfalls ein sehr guter Spieler, weiß man nicht, ob er dabei ist“, sagt Friedenstab. Daraus ergibt sich ein deutlich schwächeres Horner Team als noch in der Vorsaison – was auch die bisherige Ausbeute von 1:7 Punkten erklärt.

Einige Fragen lässt auch die Besetzung der Berliner offen. Die „Erste“ des SV stieg letzte Saison als souveräner Meister in die 2. Bundesliga auf, die Reserve schaffte zugleich den Aufstieg in die Regionalliga.



Die Vorgabe für Larina Tornow und das BVG-Team ist simpel: Möglichst mit vier Punkten zurückkehren.

FOTOS: SEBASTIAN PRIEBE / REGIOS24

„Auch da muss man sehen, wer letztlich in der Halle steht“, ist Friedenstab gewarnt. Beispielsweise würde es die Aufgabe für Gifhorns Herren erschweren, sollten die Brüder Lin-Yu und Kian-Yu Oei beide mitwirken. In den ersten vier Saisonspielen kam jeweils nur einer

der beiden zum Einsatz. Gifhorns Mannschaftssprecher Friedenstab erklärt: „Holen wir an diesem Wochenende vier Punkte, sind wir in der Tabelle nach unten schon mal abgesichert. Und mit dann 10:2 Punkten könnten wir schon mal etwas durchpusten.“

Der BV Gifhorn II ist am Sonntag in Lengede gefordert

Gifhorn. Auch die zweite Mannschaft des BV Gifhorn ist an diesem Wochenende gefordert – allerdings muss sie bedeutend weniger Kilometer als die Erstvertretung (siehe Text links) zurücklegen: In der Niedersachsenliga steht am Sonntag der Spieltag in Lengede an. Los geht es damit um 10 Uhr.

In seinem ersten Spiel ist das Gifhorer Team gegen die SG Brietlingen/Adendorf gefordert. Danach steht noch das Messen mit der gastgebenden SG Vechede/Lengede II an. Beide Aufgaben sollten für den BVG lösbar sein – schließlich haben die Mühlenstädter im bisherigen Saisonverlauf Selbstvertrauen tanken können. Zwei Erfolge in Lengede hätten auch noch einen anderen positiven Nebeneffekt: Gifhorn würde weiterhin mindestens auf Tuchfühlung mit der Tabellenspitze bleiben.

Fußball-Bezirksliga: Kurzfristiger Ausfall beim SV Calberlah

Gifhorn. Eigentlich wollten die Bezirksliga-Fußballer des SV Grün-Weiß Calberlah am Mittwochabend einen Sprung auf Platz 3 in der Tabelle machen, doch daraus wurde nichts: Die Partie gegen den Aufsteiger SV Lauingen Bornum fiel aus. Aufgrund der Regenfälle in der Nacht auf Mittwoch war der Platz in Calberlah unbespielbar.

In der Kreisliga sollten zudem heute zwei Spiele stattfinden. Die Partien SV Leiferde gegen VfL Knebeck und VfL Germania Ummern gegen TSV Hillerse wurden aber auf den 31. Oktober verlegt.

Leichtathletik: TSV Meine erweitert sein Angebot

Meine. „Mit Antje Kurth haben wir eine neue Leichtathletik-Trainerin gewinnen können“, teilte Ursula Reinecke vom TSV Meine mit. Die Siebenkämpferin wird nach den Herbstferien mit zwei Gruppen starten.

Montags wird eine Gruppe für Kinder und Jugendliche (ab 11 Jahre) angeboten, donnerstags für Kinder (6 bis 10). Trainiert wird jeweils von 18 Uhr bis 19.30 Uhr und das im Winterhalbjahr in der Sporthalle am Gymnasium. Interessenten können sich per E-Mail erkundigen: buero@tsv-meine.de